

Niederschrift

über die Sitzung des Rates am Donnerstag, dem 19.03.2015, im Ratssaal des Rathauses Lemwerder

Beginn: 20:18 Uhr
18:31 Uhr

- nichtöffentlicher Teil -
- öffentlicher Teil -

Ende: 20:22 Uhr
20:17 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

2. stv. Bürgermeister Ewald Helmerichs

1. stellv. Bürgermeisterin

1. stv. Bürgermeisterin Erika Hanke

Mitglieder

Ratsfrau Karin Baxmann

Ratsherr Wolfgang Eymael

Ratsherr Heinz Feja

Ratsherr Karl-Heinz Hagedstedt

bis 19:29 Uhr - TOP 9

Ratsherr Karsten Haye-Warfelmann

Ratsherr Andreas Jabs

Ratsherr Heiner Looch

Ratsherr Werner Niemeyer

Ratsherr Meinrad-Maria Rohde

Ratsherr Wolf Rosenhagen

Ratsfrau Brigitta Rosenow

Ratsherr Stefan Sander

Ratsherr Harald Schöne

Ratsfrau Tanja Sudbrink

Ratsherr Jan Olof von Lübken

für Rat und Verwaltung

Bürgermeisterin Regina Neuke

Gäste

Herr Niemann

von der Firma Stockwerk2 - TOP 3

von der Verwaltung

Stephan Dickel

Nina Sander

Jutta Zander

Protokollführer

Erk Wolfgramm

Abwesend:

Mitglieder

Ratsherr Uwe Heinen

fehlte entschuldigt

Ratsherr Frank Schwarz

fehlte entschuldigt

Ratsherr Andreas von Lübken

fehlte entschuldigt

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung
 - 1.1 der ordnungsgemäßen Einladung
 - 1.2 der Beschlussfähigkeit
 - 1.3 der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 18.12.2014
- 3 Präsentation des neuen Logos der Gemeinde Lemwerder sowie des Layouts der Internetseiten
- 4 Annahme und Vermittlung von Zuwendungen
- 5 Bericht der Bürgermeisterin zugleich für den Verwaltungsausschuss
- 6 Wahl einer Schiedsperson
Vorlage: FB I/192/2015
- 7 Vorbereitende Untersuchungen nach § 141 BauGB - Erweiterung der Untersuchungsgebiets "Stedinger Straße"
Vorlage: FB III/189/2015
- 8 Bebauungsplan 1-25, 1. Änderung - "Wohngebiet Barschlüte"
Vorlage: FB III/204/2015
- 9 Haushalt 2015 - Begu (Nettoregiebetrieb)
Vorlage: FB II/195/2015
- 10 Haushalt 2015
 - 10.1 Haushaltssatzung
 - 10.2 Haushaltsplan mit Stellenplan
 - 10.3 Haushaltssicherungskonzept
 - 10.4 Investitionsprogramm
- 11 Ernennung einer Allgemeinen Vertreterin für die Bürgermeisterin
Vorlage: FB I/212/2015
- 12 Beratung schriftlich eingegangener Anfragen von Ratsfrauen und Ratsherren
- 13 Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung

1.1 der ordnungsgemäßen Einladung

1.2 der Beschlussfähigkeit

1.3 der Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnete den öffentlichen Teil der Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben.

2 Genehmigung der Niederschrift vom 18.12.2014

Die Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

3 Präsentation des neuen Logos der Gemeinde Lemwerder sowie des Layouts der Internetseiten

Herr Niemann von der Firma Stockwerk2 stellte das neue Logo der Gemeinde Lemwerder vor. In Arbeitsgruppensitzungen mit Vertretern der Politik, der Verwaltung, Vertretern aus Wirtschaft und sonstigen Verbänden in Lemwerder wurde ein neues Erscheinungsbild für Lemwerder erarbeitet. Dazu präsentierte Herr Niemann die Grafik des neuen Logos. Die Darstellung berücksichtigt die Biegung der Weser in Lemwerder. Auf Grundlage der Arbeitsgruppe wurde ein sog. „Claim“ (Slogan) für Lemwerder gefunden: „Zukunft am Fluss“ und als Zusatz „Die grüne Seite der Weser“. Zukünftig wird sich die Gemeinde Lemwerder mit dem neuen Logo und dem Zusatz „Zukunft am Fluss“ nach außen präsentieren.

Auf Grundlage des neuen Logos wird das Layout der Webseiten der Gemeinde Lemwerder neu erstellt. Dazu werden auch alle Inhalte überarbeitet. Die Inhalte werden durch die Verwaltung mit Hilfe eines neuen Redaktionssystems, mit dem ohne weitere Programmierkenntnisse Internetseiten erstellt werden, angepasst. Dazu präsentierte Herr Niemann einige Beispiele mit dem neuen Layout. Die Internetseiten sind auch auf eine Darstellung auf mobilen Endgeräten abgestimmt.

Der Rat nahm die Präsentation zur Kenntnis.

4 Annahme und Vermittlung von Zuwendungen

Es lagen keine Zuwendungen vor.

5 Bericht der Bürgermeisterin zugleich für den Verwaltungsausschuss

Bürgermeisterin Neuke berichtete über Beschlüsse des Verwaltungsausschusses. Weiterhin dankte sie allen fleißigen Helferinnen und Helfern bei der Aktion „Lemwerder räumt auf“. An der Aktion haben mehr als 90 Personen teilgenommen. Da Fachbereichsleiter Dickel zum 30.04.2015 die Verwaltung verlässt, übernimmt Herr Kwiske ab dem 01.05.2015 die Position der Fachbereichsleitung. Dafür wünschte sie ihm alles Gute für den neuen Aufgabenbereich. Herrn Dickel sprach Bürgermeisterin Neuke ihren persönlichen Dank für die zurückliegende hervorragende Zusammenarbeit aus und dankte ihm für die vielen Projekte, die er angestoßen und begleitet hat. Für seine neue Wirkungsstätte wünschte sie ihm alles Gute.

6 Wahl einer Schiedsperson Vorlage: FB I/192/2015

Mit Beschluss des Rates vom 25. September 2014 wurde Frau Nymark-von Lübken zur Schiedsperson gewählt.

Mit dem Ausscheiden von Frau Nymark-von Lübken, ist eine neue Schiedsperson zu wählen. Im Sommer 2014 hatten sich insgesamt 4 Personen um das Amt der Schiedsperson beworben. Aus diesem Bewerberkreis wurde Herr Bruns zum Stellvertreter von Frau Nymark-von Lübken gewählt und vom Amtsgericht Brake als stellvertretende Schiedsperson verpflichtet. Daher wird vorgeschlagen, aus dem Bewerberkreis Herrn Martin Schmeißer zur Schiedsperson zu wählen. Herr Schmeißer hat eine Übernahme des Amtes zugesagt. Die Amtsperiode beträgt 5 Jahre.

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 29. Januar 2015 empfohlen, Herrn Schmeißer zur Schiedsperson zu wählen.

Der Rat beschloss mit Stimmenmehrheit (10 Ja-Stimmen, 8 Enthaltungen), Herrn Martin Schmeißer ab 01. April 2015 zur Schiedsperson für eine Amtsperiode von 5 Jahren zu wählen.

mehrheitlich beschlossen

7 Vorbereitende Untersuchungen nach § 141 BauGB - Erweiterung der Untersuchungsgebiets "Stedinger Straße" Vorlage: FB III/189/2015

Der Rat der Gemeinde Lemwerder hat in seiner Sitzung am 26. September 2013 die Durchführung von sogenannten „Vorbereitenden Untersuchungen“ nach § 141 BauGB für die Ge-

biete „Eschhofsiedlung“ und „Stedinger Straße/ Ortsmitte“ und die damit verbundene Gebietsabgrenzung beschlossen.

Für das Gebiet „Eschhofsiedlung“ sind die Vorbereitungen Untersuchungen bereits seit Frühjahr 2014 abgeschlossen. Auf dieser Grundlage ist ein Antrag auf Aufnahme in die Städtebauförderung im Programm „Soziale Stadt“ gestellt worden.

Für den Bereich „Stedinger Straße / Ortsmitte“ wurde entschieden, eine Antragstellung zur Städtebauförderung erst in 2015 vorzubereiten. Die installierte Lenkungsgruppe hat zwischenzeitlich das Erneuerungskonzept für den Bereich der Ortsmitte weiter beraten und empfohlen, den räumlichen Untersuchungsbereich in südlicher Richtung bis zur Einmündung Niedersachsenstraße / Hansering zu erweitern.

Der Finanz- und Planungsausschuss und der Verwaltungsausschuss haben in ihren Sitzungen am 29. Januar 2015 empfohlen, das Untersuchungsgebiet 1 zu erweitern.

Der Rat beschloss mit Stimmenmehrheit (15 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen) das Untersuchungsgebiet 1 „Stedinger Straße/ Ortsmitte“ in südlicher Richtung bis zur Einmündung Niedersachsenstraße zur erweitern.

Für den Erweiterungsbereich wurde zugleich gem. § 141 Abs. 3 Satz 1 BauGB der Beginn vorbereitender Untersuchungen gem. § 141 BauGB zur Untersuchung der Sanierungsbedürftigkeit beschlossen.

Der Beschluss ist gem. § 141 Abs. 3 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist auf die Auskunftspflicht gem. § 138 BauGB hinzuweisen.

mehrheitlich beschlossen

8 Bebauungsplan 1-25, 1. Änderung - "Wohngebiet Barschlüte" **Vorlage: FB III/204/2015**

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 1-25, 1. Änderung „Wohngebiet Barschlüte“, hat einschließlich der Begründung und Planzeichnung in der Zeit vom 12. Januar 2015 bis 13. Februar 2015 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

Gleichzeitig sind die Träger öffentlicher Belange am Bauleitplanverfahren beteiligt worden. Die während der Auslegung eingegangenen Stellungnahmen wurden geprüft und mit einem Abwägungsvorschlag versehen.

Der Finanz- und Planungsausschuss und der Verwaltungsausschuss haben in ihren Sitzungen am 26. Februar 2015 empfohlen, die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen entsprechend den erarbeiteten Abwägungsvorschlägen zu berücksichtigen bzw. zurückzuweisen und die 1. Änderung des Bebauungsplanes zu beschließen.

Der Rat beschloss mit Stimmenmehrheit (13 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen) gemäß § 1 Abs. 3 und § 10 des BauGB i.V.m. § 58 des NKomVG in den zurzeit geltenden Fassungen den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 1-25 - 1. Änderung „Wohngebiet Barschlüte“ mit örtlichen Bauvorschriften gemäß § 84 NBauO, bestehend aus der Planzeichnung mit textlichen Festsetzungen sowie der Begründung mit zusammenfassender Erklärung unter Berücksichtigung der zu übernehmenden Abwägungsvorschläge.

mehrheitlich beschlossen

9 **Haushalt 2015 - Begu (Nettoregiebetrieb)**
Vorlage: FB II/195/2015

Der Rat der Gemeinde Lemwerder hat in seiner Sitzung am 24. Februar 2005 beschlossen, die Begu rückwirkend in einen Nettoregiebetrieb umzuwandeln.

Diese Entscheidung wurde erforderlich, da die Begu als Betrieb gewerblicher Art im Umfang aus den sonstigen Regiebetrieben der Gemeinde herausragte. Durch die Umwandlung boten sich die Vorteile der Kontrolle durch eine kaufmännische Buchführung und eine Optimierung der inneren Organisation.

Durch die Einführung der Doppik zum 01. Januar 2012 ist die Weiterführung der Begu als Nettoregiebetrieb überflüssig geworden.

Seit der Doppik-Umstellung erfolgt die Buchhaltung der Begu und der Kernverwaltung über das gleiche Buchungsprogramm jedoch in einem, vom restlichen Gemeindehaushalt, getrennten Buchungskreis. Da die Begu finanziell jedoch nicht unabhängig ist, wurde die Begu von der Kernverwaltung entsprechend bezuschusst. Dieses Vorgehen und die buchhalterische Darstellung wurde von der Kommunalaufsicht bemängelt.

Die Verwaltung folgt der Kommunalaufsicht und schlägt daher vor, die Begu als Nettoregiebetrieb rückwirkend zum 31. Dezember 2014 aufzuheben und ab dem Haushaltsjahr 2015 wieder in den Gemeindehaushalt einzugliedern.

Der Ausschuss für Jugend, Kultur und Sport hat in seiner Sitzung am 19. Februar 2015 und der Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung am 12. März 2015 empfohlen, den Nettoregiebetrieb aufzuheben.

Der Rat beschloss einstimmig, den Nettoregiebetrieb Begu rückwirkend zum 31. Dezember 2014 aufzulösen und die Begu ab dem Haushalt 2015 wieder in den Gemeindehaushalt einzugliedern.

einstimmig beschlossen

10 **Haushalt 2015**

10.1 **Haushaltssatzung**

In mehreren Sitzungen hat sich der Finanz- und Planungsausschuss mit der Aufstellung des Haushaltsplanes für das Jahr 2015 befasst. Dabei wurden auch verschiedene Änderungsanträge der Ratsfraktionen und Vorschläge der Verwaltung zum Haushaltsplan beraten.

Zu Beginn der Beratung gab Bürgermeisterin Neuke einen Rückblick auf die Haushaltsaufstellung. Dabei stellte sie besonders die aus ihrer Sicht wichtigen Schwerpunkte und zukünftigen Investitionsmaßnahmen dar. Den Fraktionen dankte Bürgermeisterin Neuke für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Ihr besonderer Dank galt Frau Husse von der Verwaltung.

Die Fraktionsvorsitzenden der im Rat vertretenden Fraktionen bewerteten den vorliegenden Haushalt im Rahmen ihrer politischen Arbeit und stellten die aus ihrer Sicht wichtigsten Schwerpunkte dar. Besonders hoben sie die veränderte Haushaltslage hinsichtlich der Entwicklung der Gewerbesteuerereinnahmen und das notwendige Haushaltssicherungskonzept hervor.

Zwischen den Fraktionen entwickelte sich eine Debatte wegen der späten Verabschiedung des Haushaltes sowie verschiedenen vorgesehenen Investitionen.

Alle Fraktionen dankten der Verwaltung, hier insbesondere Frau Husse und auch Bürgermeisterin Neuke, für ihre Hilfe und Mitarbeit bei den Beratungen zum Haushalt 2015. Abschließend dankten die Fraktionen Fachbereichsleiter Dickel für seine geleistete Arbeit und ihm und seinen Nachfolger Herrn Kwise alles Gute für die zukünftige Arbeit.

Der Finanz- und Planungsausschuss und der Verwaltungsausschuss haben in ihren Sitzungen am 12. März 2015 empfohlen, die Haushaltssatzung 2015 zu beschließen.

Der Rat beschloss mit Stimmenmehrheit (12 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen) die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015.

10.2 Haushaltsplan mit Stellenplan

In mehreren Sitzungen hat der Finanz- und Planungsausschuss den Entwurf des Haushaltsplanes eingehend und umfassend beraten. Dabei wurde auch der Stellenplan berücksichtigt. Der Finanz- und Planungsausschuss und der Verwaltungsausschuss haben in ihren Sitzungen am 12. März 2015 empfohlen, den Haushaltsplan mit Stellenplan 2015 zu beschließen. Der Rat beschloss mit Stimmenmehrheit (12 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen) den Haushaltsplan mit Stellenplan für das Jahr 2015.

10.3 Haushaltssicherungskonzept

In mehreren Sitzungen hat der Finanz- und Planungsausschuss im Rahmen der Haushaltsberatungen über ein Haushaltssicherungskonzept beraten.

Der Finanz- und Planungsausschuss und der Verwaltungsausschuss haben in ihren Sitzungen am 12. März 2015 empfohlen, das vorliegende Haushaltssicherungskonzept zu beschließen.

Der Rat beschloss mit Stimmenmehrheit (12 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen) das Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2015.

10.4 Investitionsprogramm

Im Investitionsprogramm sind die vorgesehenen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Jahresabschnitten aufgenommen worden.

Der Finanz- und Planungsausschuss und der Verwaltungsausschuss haben in ihren Sitzungen am 12. März 2015 empfohlen, das Investitionsprogramm zu beschließen.

Der Rat beschloss mit Stimmenmehrheit (16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme) das Investitionsprogramm zum Haushaltsplan 2015.

11 Ernennung einer Allgemeinen Vertreterin für die Bürgermeisterin Vorlage: FB I/212/2015

Während der Beratung und Beschlussfassung hatte Gemeindeamtsrätin Zander im Zuschauerbereich Platz genommen.

Gem. § 81 NKomVG ist auf Vorschlag der Hauptverwaltungsbeamtin eine andere Person, die bei der Kommune beschäftigt ist, mit der allgemeinen Stellvertretung zu beauftragen.

Der Leiter des Fachbereiches Technische Dienste, Planung und Ordnung, Herr Stephan Dickel, wurde im Dezember 2013 befristet bis zum 31. Dezember 2014 mit der allgemeinen Vertretung beauftragt.

Gemeindeamtsrätin Jutta Zander ist seit dem 01. Mai 2014 als Leiterin für die Fachbereiche Zentrale Dienste, Jugend und Soziales tätig.

Bürgermeisterin Neuke schlug vor, Frau Zander ab 01. Mai 2015 mit der allgemeinen Vertretung zu beauftragen.

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 12. März 2015 empfohlen, Gemeindeamtsrätin Jutta Zander mit der allgemeinen Stellvertretung zu beauftragen.

Der Rat beschloss einstimmig, Gemeindeamtsrätin Jutta Zander mit Wirkung vom 01. Mai 2015 mit der allgemeinen Stellvertretung zu beauftragen

einstimmig beschlossen

12 Beratung schriftlich eingegangener Anfragen von Ratsfrauen und Ratsherren

Es lagen keine Anfragen vor.

13 Einwohnerfragestunde

Es ergab sich eine Anfrage zur Erhöhung der Aufwandsentschädigung des Rates. Bürgermeisterin Neuke erklärte, dass bisher keine Erhöhung beschlossen wurde, aber im Haushalt eingeplant wurde.

Ratsvorsitzender

Bürgermeisterin

Protokollführer